

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 6. <sup>Februar</sup>~~Januar~~ 1977, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag waren die Niederschläge meist nur gering ergiebig. Die Schneefallgrenze schwankte zwischen 1500 und 2300 m Höhe. Der Schneezuwachs in hohen Lagen beträgt in den Nordalpen bis 20 cm, in den übrigen Teilen Tirols bis 10 cm. Laut Wetterwarte ist mit langsamer Wetterberuhigung und geringer Abkühlung zu rechnen. Die Höhenwinde aus West bis Nordwest sind am Alpennordrand stürmisch.

Die in mittleren und tiefen Lagen durchfeuchtete Schneedecke wird noch mehrfach kleine Naßschneelawinen bringen, während aus hochgelegenen Abbruchgebieten Selbstauslösung nicht zu erwarten ist. Im Bereich steiler Bergflanken ist daher in den Seitentälern und auf Bergstraßen, vor allem bei zeitweise möglicher Sonneneinstrahlung auf diese geringe Gefahr zu achten.

In Kammlagen aller Richtungen sind einzelne Schneebretter störanfällig geblieben. Mit den stürmischen Winden sind besonders in den Nordalpen vor allem ost- bis südseitig neue Trieb Schneeansammlungen entstanden. Zudem bestehen die unteren Schneeschichten besonders schattseitig aus bindungslosem Schwimmschnee. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin Vorsicht, alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes " Pieps " wird dringend empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Montag 9.00 Uhr !

Abt. I f - L W D

Lagebericht Kühltai, Sonntag, 6. <sup>Februar</sup> ~~Januar~~ 77, 8.00 Uhr :

Der Neuschneezuwachs oberhalb der zwischen 1500 und 2300 m schwankenden Schneefallgrenze blieb gering. Bei kräftigen Höhenwinden aus West bis Nordwest ist langsame Wetterberuhigung aber nur geringe Abkühlung zu erwarten.

Die Durchfeuchtung wird in mittleren Lagen Naßschneerutsche verursachen, sodaß in den Lawinenstrichen der Talstraßen etwas Aufmerksamkeit geboten ist. Durch die drehenden Winde der vergangenen Tage besteht in Kammlagen noch Schneebrettgefahr. Besonders in Schattseiten bleibt die Schneedecke durch den ~~Schnee~~ Schwimmschnee labil. Dies erfordert bei Schitouren und auf den Baustraßen vor allem in kammnahen und schattseitigen Steilhängen Vorsicht.